



Gemeindebrief

Evangelisch.
Frei. Kirche.

**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schwelm**

Januar 2026



*Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

Kontakt

PASTOR

Dr. Klaus Bensel
Tel. 02336 4729774
Mobil: 0177 1635301
E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

GEMEINDEÄLTESTER

Andreas Bastian
E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

GEMEINDEDIAKONIN

Monika Eckhoff
Tel: 0163 6342389
E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Ev.-Frk. Gem. Schwelm
IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06
BIC: GENO DE51 BH2
Bank: FREIKIRCHEN.BANK

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm,
Westfalendamm 27, 58332 Schwelm
www.efg-schwelm.de /
www.facebook.com/EFG.Schwelm
Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.),
Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos: S. 1+10: Acrylmalerei von Doris Hopf
© Gemeindebriefdruckerei.de; S. 3: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei; S. 4: Theologische Hochschule Elstal; S. 6: Stadt Schwelm; S. 7: Freudenberg; Brellentin; S.9 Shouts of Joy; S. 10+15: www.pixabay.com; S. 11: B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de; S. 12: Adobe Firefly; S. 13: Deutsch Ev. Allianz; Jan Primke; S. 15: Andrea Kallweit-Bensel

Bibelzitate: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart;
Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ)
© Neues Testament und Psalmen: Genfer Bibelgesellschaft Romanel-sur-Lausanne, Schweiz.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über den zugesandten Link oder auf der Gemeindehomepage (www.efg-schwelm.de) oder auf der Gemeinde-App (<https://efgschwelm.communiapp.de/>) den Gottesdienst ansehen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Hauskreise und Kleingruppen. Wer daran Interesse hat, kann sich an Pastor Bensel wenden.

Für Geflüchtete und Migranten bieten wir mittwochs und donnerstags Deutschkurse auf unterschiedlichen Sprachniveaus an.

Wir laden auch herzlich zum Friedensgebet ein, das jeden Samstag um 11:55 Uhr auf dem Bürgerplatz in Schwelm stattfindet.

Wir grüßen Euch herzlich und wünschen Euch ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2026.

Impuls zur Monatslösung Januar 2026

Der Anfang eines neuen Jahres ist oft Anlass zu guten Vorsätzen oder zu einer Neuausrichtung. Was ist mir im neuen Jahr wichtig? Was nehme ich mir vor? Was möchte ich erreichen? Was möchte ich lassen? Was möchte ich ändern? Wo setzte ich Prioritäten?

Man hatte Jesus gefragt, was die Prioritäten im Leben sind, oder anders gesagt, man fragte ihn nach „dem höchsten Gebot“.

Jesus antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.“ (Matth 22,37). Jesus greift damit einen der Kernsätze des Alten Testaments auf. Bis heute beten fromme Juden diese Worte aus 5. Mose 6 in ihrem Morgen- und Abendgebet, das „Shma Israel“ („Höre Israel“) genannt wird. Damit richtet der gläubige Mensch seinen Blick auf Gott und möchte sein Leben nach Gottes Maßstäben gestalten.

Wie kann man in diesem Sinne seine Prioritäten setzen - auch für das neue Jahr 2026?

Unser HERZ soll von Gott ergriffen sein, Und damit sind nicht in erster Linie unsere Gefühle gemeint, sondern der Sitz des Verstandes und des Willens. Da ist unser Wille gefragt, uns mit Gottes Wort zu beschäftigen und danach zu leben.

Die SEELE meint die lebendige Beziehung zu Gott. Damit sind wir aufgerufen, das zu tun, was diese lebendige Beziehung fördert: das Beten, das Singen und Loben, die Gemeinschaft mit anderen Christen, Besinnung und Andacht.

Wer so unterwegs ist, setzt seine KRAFT für Gottes Sache ein, was konkret wird in der Gemeinde, der Mission und der Diakonie. Das schließt den Dienst für unsere Mitmenschen mit ein, denn Jesus vervollständigt dieses Gebot mit dem Satz: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« (Matth 22,39)

Gott zu lieben ist etwas Schönes. Es erfüllt uns mit Freude und strahlt auf andere aus. Und es macht diese Welt und auch unsere Gemeinde zu einem besseren Ort.

Monatsspruch Januar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5



Andacht zur Jahreslosung 2026



Pastor Dr. Maximilian Zimmermann,
Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal;
designierter Generalsekretär des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

Eine der am meisten umkämpften Ressourcen unserer Zeit ist unsere Aufmerksamkeit. Aufmerksamkeit ist wertvoll, darum buhlen so viele um sie: die Sozialen Medien, das Smartphone, aber auch die Sorgen, Nöte, Ängste, Freuden und Glückseligkeiten des Lebens. Und: Was deine Aufmerksamkeit hat, hat dich – zumindest für den Moment, vielleicht auch länger. In dieses Ringen, in diesen täglichen Kampf um deine und meine Aufmerksamkeit ruft die Johannesoffenbarung einen Satz des lebendigen Gottes, die Jahreslosung für das Jahr 2026: „Siehe, ich mache alles neu!“

Genau 200mal steht dieser Ruf nach Aufmerksamkeit im Neuen Testament. Das erste „Siehe“ wird in Mt 1,20 gesprochen, als der Engel des Herrn dem Josef im Traum erscheint; das letzte „Siehe“ findet sich in Offb 22,12, wo es heißt: „Siehe, ich komme bald“. Das „Siehe“ der Jahreslosung ist das drittletzte der Bibel. Im vorletzten Kapitel der Johannesoffenbarung und kurz vor den letzten beiden „Siehe“-Rufen der Bibel (die sich beide ganz auf den kommenden Herrn ausrichten, siehe Offb 22,7 u. 12) also ein Ruf, auf das Neue zu sehen, das aus Gottes Hand kommt.



Tief verwurzelt. Weit hinaus.

Gott spricht: Siehe, ich
mache alles neu!

Offb 21,5
Jahreslosung 2026

Der baptistische Ausleger Adolf Pohl schreibt dazu in seinem Kommentar: „Er (Gott) beansprucht jetzt ausdrücklich Aufmerksamkeit für sich: Siehe! Er selbst ist die Quelle aller Hoffnung auf Neues. Bei ihm, nicht bei uns, nimmt es seinen Anfang.“

Warum nimmt das drittletzte „Siehe“ der Bibel ausgerechnet dieses Neue in den Blick? Eine Antwort finde ich in Dietrich Bonhoeffers berühmtem Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Dort heißt es in der zweiten Strophe: „Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last.“ Nein, Altes ist nicht immer nur schön und vertraut und gewohnt – manchmal kann es auch quälen: der alte Mensch in mir, der den neuen immer wieder niederringt, quält; die alten Ungerechtigkeiten, die Menschen seit Jahrtausenden niederdrücken, quälen; die alten Denkmuster in mir und in anderen, die so fest und zementiert sind, dass Stillstand herrscht – sie quälen; und die alten und grausamen Bahnen der menschlichen

Gewalt und Gegengewalt führen zu unermesslichem Leid und quälen auf ihre Weise – im Großen wie im Kleinen.

Das Alte kann bedrückend sein. Dort hinein ruft die Jahreslosung ihre Botschaft: Lasst das Alte und Quälende und Bedrückende eure Aufmerksamkeit nicht völlig in Beschlag nehmen. Seht jetzt her, seht jetzt hin, da ist das Neue, das Gott schafft – und es wird das Quälende und Drückende und Schwere dieser alten Tage, in denen ihr heute lebt, endgültig überwinden!

Und auch Bonhoeffers zweite Strophe weiß um das, was unsere Seelen an den Tagen brauchen, an denen sie am Alten zu verzweifeln drohen: „Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.“

Genau das tut die Jahreslosung mit dem drittletzten „Siehe“ der Bibel; sie rüttelt auf und ruft heraus aus dem gebannten Blick auf das bedrückend Alte, denn „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Als Gemeinde beteiligen wir uns an den Gottesdiensten im Schwelmer Helios-Krankenhaus (mittwochs 18:30 Uhr) und in den Seniorenresidenzen Augustastraße und Ochsenkamp (freitags 14:30 und 15:30 Uhr). Monika Eckhoff und Ulrike Hüskens sind die Ansprechpartner.

Die von uns geleiteten Gottesdienste in den Seniorenresidenzen sind für den 23.01., 27.02., 27.03., 24.04., 22.05., 26.06., 24.07., 28.08., 25.09., 23.10., 27.11. geplant. Der nächste von uns geleitete Gottesdienst im Helios-Klinikum ist am 28.01.; weitere Termine sind noch offen, weil noch nicht klar ist, welche Veränderungen es infolge der Pensionierung des Krankenhausseelsorgers Pfarrer Dirk Küsgen geben wird.

Zudem beteiligen wir uns an der Sternenkinder-Trauerfeier, die am 31.03. um 14 Uhr auf dem Schwelmer Friedhof stattfinden wird.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Die Gemeinde hat viele Weihnachts- und Neujahrsgrüße erhalten, u.a. von Manuela u. Olaf Brellenthin, von Kerstin u. Andreas Freudenberg, von Helga u. Reinhold Binder, von Chance e.V., von ProChrist e.V., von der Stadt Schwelm, von der Gefährdetenhilfe Scheideweg, vom Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, von der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm.

*Frohe
Festtage!*

wünscht die
Stadt Schwelm



*Die KI hat auf diesem Rathaus-Bild mind. 5 Fehler versteckt. Viel Spaß beim Finden!

Sehr geehrter Herr Bensel,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu und wir blicken zurück auf herausfordernde Monate. Wir stehen – wie viele – angesichts von Multikrisen vor großen Aufgaben. Inmitten all dessen spüren wir aber auch, wie wichtig Zusammenhalt, Engagement und gegenseitige Unterstützung sind.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine fried- und hoffnungsvolle Weihnachtszeit.

Für das kommende Jahr 2026 möge Sie Zuversicht, Gesundheit und Glück begleiten.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Bürgermeister der Stadt Schwelm
Schwelm, im Dezember 2025

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Kerstin und Andreas Freudenberg schreiben:

Graz 17. Dez 25

TROST
HOFFNUNG
LIEBE
für die Welt
liegen dort in
der Krippe:
Sei
willkommen
unter uns!



Ihr Lieben,
am Ende des Jahres wollen wir
ganz herzlich DANKE sagen für
Eure Unterstützung unserer Arbeit
durch Gebet und Gaben. Gott
versorgt uns - auch durch Euch -
schon einige Jahrzehnte!!

Wir wünschen Euch Freude
über die Geburt unseres
Retters und Gottes Zuver-
sicht für Euer neues
Gemeindejahr!
Herzlich,
Andi & Kerstin

Olaf Brellenthin schreibt:

Thailand und Myanmar:

Ihr Lieben, vielen herzlichen Dank für Eure
Unterstützung durch Gebet.



Während der letzten Dezemberwoche sind
einige Ehemalige zum Teil mit Familie bei uns vorbeigekommen, und es war schön,
wieder auf dem „Laufenden“ zu sein, und weiter an ihrem Leben teil zu haben.

Im Januar erwarten wir für 3 Wochen Rita Brellenthin, Olaf's Mutter, die es sich mit
ihren 87 Jahren nochmal vorgenommen hat, uns einen Besuch abzustatten.

Alle Kinder und Mitarbeiter in unseren Heimen und Kirchen, mit denen wir zusammen
unserem Herrn Jesus dienen, Grüßen Euch in Deutschland ganz herzlich und bedanken
sich für Eure Unterstützung. Alle haben auch nochmal erwähnt, dass in den gemeinsa-
men Gebets und Andachtszeiten auch für Euch gebetet wird.

.....es bleibt noch sehr viel Land (für den HERRN) einzunehmen. Josua 13,1

Danke für Eure Gebete und Gottes Segen für 2026

Weihnachtskonzert It's Christmas

Großen Zuspruch fand das diesjährige Weihnachtskonzert des Gospelchors SHOUTS OF JOY, das am 4. Advent in unserem Gemeindehaus stattfand. Etwa 320 Besucher hörten begeistert das zweistündige Konzert, das die 50 Musiker des Gospelchors und der Band präsentierten. Im Vorfeld hatten wir fast alle Stühle, die im Gemeindehaus vorhanden sind, im weihnachtlich geschmückten Gottesdienstsaal und im Foyer aufgestellt. Bis auf den letzten Platz war alles besetzt.

Wie auch im vergangenen Jahr fand das Weihnachtskonzert im Zusammenhang mit der Bethel XMAS Tour statt. Das große Diakoniewerk Stiftung Bethel setzt sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ein. Zwei erfahrene Mitarbeiter von Bethel.regional, Ralf Schmiegel und Lukas Dylong, haben auch die diesjährige Konzerttournee initiiert, die vom inklusiven Bethel-Chor und von Mitgliedern der Classic Night Band Bochum und des von Uta und Mark Wiedersprecher geleiteten Gospelchors Shouts of Joy veranstaltet wurde. Am 10. Dezember trat dieser Bethel XMAS-Chor in der Schwelmer Christuskirche auf.

Unser IT's CHRISTMAS-Konzert am 21. Dezember knüpfte daran in der Weise an, dass Lukas Dylong als Solist auftreten sollte und dass die Chormitglieder, die bei der Bethel XMAS Tour dabei waren, ein Teil des Programms gestalten sollten. Leider mussten wir an dem Abend auf die mitreißende Soulstimme des Solisten verzichten, da er krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste.

Uta und Mark Wiedersprecher waren so flexibel, dass sie das Konzertprogramm umstellten, ohne dass es gekürzt werden musste. Und Anna Wiedersprecher sang mehrere Lieder als Solistin: „Heal the world“, „Fix you“ und „Have yourself a merry little Christmas“.

Das Weihnachtskonzert beinhaltete traditionelle und moderne Songs, in denen die Weihnachtsbotschaft auf unterschiedliche Art und Weise aufleuchtete, mal berührend, mal nachdenklich, mal richtig fetzig. Zu den Liedern gehörten: „Alle Jahre wieder“, „Oh du fröhliche“, „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Tochter Zion“, „Stern über Bethlehem“ und eine Reihe von englischen Liedern, wie zum Beispiel „It's Christmas“, „Joyful, joyful“, „O come all ye unfaithful“, „All is well“ oder „When love takes over“. Einige Lieder luden zum Mitsingen ein.

Für das Publikum war es eine große Hilfe, dass die Liedtexte mit deutscher Übersetzung an die Leinwand projiziert wurden, so dass die zentralen Inhalte der Weihnachtsbotschaft verständlich überbracht werden konnten. Diese Inhalte wurden auch durch kurze Wortbeiträge zu einzelnen Liedern unterstrichen.

Der Bethel-Chor, das heißt die Sängerinnen und Sänger, die an der Bethel XMAS Tour teilgenommen hatten, präsentierten das Lied „War is over“.

In der Mitte des Konzertabends bot eine Pause die Gelegenheit zum Durchatmen, Sich-die-Beine-Vertreten, zur Begegnung

und vor allem zum Genießen von leckeren Weihnachtsspezialitäten, alkoholfreiem Punsch und Kaltgetränken. Meike Bastian und Silvia Lehmann haben diese Pausen-Erfrischung mit viel Engagement vorbereitet und gestaltet.

Die vielen Besucher des Konzerts kamen aus ganz unterschiedlichen Bezügen: von anderen Gemeinden, Nachbarn, Familien und Freunde der Chorsänger, von der Lebenshilfe und von den Deutschkursen...

Der Eintritt zum Konzert war frei. Am Ausgang gab es aber die Gelegenheit, etwas zur Unterstützung des Chores und für die Arbeit von Chance e.V. zu spenden.

Ganz viele haben zum Gelingen dieses Weihnachtskonzerts beigetragen. Ein Dank gilt Uta, Anna und Mark Wiedersprecher,

den Sängerinnen und Sängern, der Band, der Technik, der Dekoration, der Werbung und allen, die auf- und abgebaut, abgewaschen und aufgeräumt haben.

Das Konzert hat zur Weihnachtsfreude motiviert. Nach dem begeisterten Beifall sang der Chor als Zugabe „Joyful, Joyful“:

Freudig, freudig, Herr, wir beten Dich an
Gott der Herrlichkeit, Gott der Liebe
Herzen entfalten sich wie Blumen vor Dir
Wir preisen Dich als den Sohn im Himmel.
Spender unsterblicher Freude
Erfülle uns mit dem Licht des Tages,
Herr, erfülle uns

Der Gospelchor veranstaltet den nächsten Workshop am 28.03. und den Gospelgottesdienst GospelCelebration am 29. März.



Veranstaltungen



**Mittwoch
7. Januar
15 Uhr**

Wir spielen u.a.
*Mensch ärgere dich nicht, Schach,
Kniffel, Rummikub, Mühle, Dame,
Uno, Skyjo ...*

Es gibt Kaltgetränke, Kaffee, Tee
und Gebäck.

Themenreihe zur Jahreslosung 2026

- 04.01. Siehe, ich mache alles neu!
- 11.01. Hoffnung und Zukunft
- 18.01. Das Neue in Jesus Christus
- 25.01. Erneuerung der Gemeinde
- 01.02. Persönliche Erneuerung
- 08.02. Erneuerung des Denkens
- 15.02. In Christus eine neue Kreatur
- 01.03. Erneuerung in Beziehungen
- 08.03. Geistliche Erneuerung des Menschen
- 15.03. Erneuerung der Schöpfung
- 22.03. Altes und Neues
- 03.04. Das Kreuz – Zeichen der Versöhnung
- 05.04. Die Auferstehung macht alles neu



Gott spricht: *Siehe,
ich mache alles neu!*
Offenbarung 21,5

Von Januar bis Ostern wollen wir uns in den meisten Gottesdiensten mit der Jahreslosung 2026 beschäftigen. Die Zusage Gottes: „Siehe, ich mache alle neu“ ist so inhaltsreich und es stecken so viele Aspekte darin (für das persönliche Glaubensleben, für die Gemeinde, für die Schöpfung und für die endzeitliche Hoffnung), dass es sich lohnt, diese Losung in der Tiefe und aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Vortrag

SELBSTBESTIMMT STERBEN ?



Freitag, 30.01.2026

19:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Vortrag

Referent:

Prof. Dr. theol. RALF DZIEWAS

Theologische Hochschule Elstal



Bild: © GewoDörfer@fotolia.de

Vortrag und Diskussion zu selbstbestimmtem Leben und Sterben, anlässlich der gesetzlichen Neuregelungen zum assistierten Suizid.

Wir leben in einer Gesellschaft, in der es ein Recht auf assistierten Suizid gibt. Wie kann dies aus christlicher Sicht bewertet werden?

Prof. Dr. theol. Ralf Dziewas ist Professor für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie sowie Prorektor der Theologischen Hochschule Elstal.

Nach einem Studium der Evangelischen Theologie, der Soziologie und Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster war er insgesamt 12 Jahre als Klinikseelsorger im Immanuel Klinikum Bernau und Herzzentrum Brandenburg sowie als Pastor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bernau tätig.

Danach war er als Beauftragter für Corporate Identity der Immanuel Diakonie mit strategischen Managementaufgaben in der heutigen Immanuel Albertinen Diakonie betraut. Parallel zu seiner Professur unterstützt er mit seinem Forschungsinstitut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie diakonische Einrichtungen in Leitbild- und Wertemanagementprozessen sowie in Fragen der Medizinethik.

Wir laden herzlich um 19:00 Uhr zu einem Abendessen ein. Um 20:00 Uhr beginnt der Vortrag. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu Rückfragen und zur Diskussion.

TRAUERNACHRICHT

Am 4. Dezember verstarb Edith Jander nach schwerem Krebsleiden. Die letzten Wochen wurde sie im Haus Elisabeth in Ennepetal gepflegt. Die Beerdigung am 10.12. hielt Pfr. Uwe Rahn auf dem Königsfelder Friedhof. Edith Jander hatte viele Jahre regelmäßig unsere Gottesdienste besucht. Ihrem Mann und allen Angehörigen gilt unser Beileid.

Seniorennachmittle 2026

Mi. 14.01.	15:30	Allianzgebet in der Freien evangelischen Gemeinde, mit Kaffeetrinken; Leitung: K. Bensel
Mi. 18.02.	15:30	zur Jahreslosung 2026 (K. Bensel)
Mi. 18.03.	15:30	Video: Sieben Worte vom Kreuz (Monika Eckhoff)
Mi. 15.04.	15:30	Heimat (Monika Eckhoff und Andrea Kallweit-Bensel)
Mi. 20.05.	15:30	Lebensbild Alexei Nawalny (1976-2024) (Rainer Hüsken)
Mi. 17.06.	14:00 Abfahrt	Ausflug nach Bausenhagen (bei 58730 Fröndenberg/Ruhr), Besichtigung der Dorfkirche mit Führung zu den Fenstern von Andreas Felger; anschl. Einkehr im Café (evtl. Hof Sümmermann in Frömern)
im Juli kein Seniorennachmittag (Sommerpause)		
Mi. 19.08.	15:30	Lebensbild Franz von Assisi (1181/82-1226), K. Bensel
Do. 17.09.		Ausflug zum Café Mühlenhof Breckerfeld
Mi. 21.10.	15:30	Lebensbild Paul Gerhardt (1607-1676), Bernd Hüsken, Vera Knüppel
Mi. 18.11.	15:30	Thema gestaltet von Ulrike Hüsken
Mi. 16.12.	15:30	Adventliches Beisammensein (Monika Eckhoff)
Änderungen am Programm vorbehalten!		

Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die im Januar Geburtstag haben. Wir wünschen Euch Gesundheit, viele schöne und glückliche Erfahrungen, Freude, Kraft und Gottes reichen Segen. Wir gratulieren:

Andreas Bastian
Loes Timmerbeul
Robert Pilgram
Achim Freudenberg

Mein Lieber,
ich wünsche,
dass es dir in allen
Stücken gut gehe
und du gesund seist,
so wie es deiner Seele
gut geht.

3. Johannes 2



Allianzgebetswoche 2026



© Adobe Stock

Veranstaltungen in Schwelm

Ort: Freie evangelische Gemeinde, Kaiserstr. 31-33

Mo. 12.01. 19:30 Uhr

mit Jan Primke

Musiker, Hörbuch- und Synchorsprecher, Produzent, Botschafter des Kinderhilfswerk Compassion Deutschland

Jan Primke gestaltet den Abend musikalisch. Er singt, spielt Bass/Gitarre, spricht erfrischend über den Glauben. Und er gibt Kindern eine Stimme, die mit den Auswirkungen extremer Armut zu kämpfen haben.

„Gott ist treu — Er erfüllt seine Versprechen“ *Psalm 145,13*



Di. 13.01. 19:30 Uhr

„Gott ist treu — Er fordert uns zur Umkehr“ *Römer 12,1-2*

Mi. 14.01. 15:30 Uhr mit Kaffeetrinken

„Gott ist treu — Er vergibt uns, wenn wir fallen“ *Jesaja 42,6b-7*

Das Begleitheft zur Allianzgebetswoche ist erhältlich unter www.allianzgebetswoche.de/material



DEUTSCHKURS

курс німецької мови

German course

دوره آلمانی

فصل اللغة الالمانية

Almanca kursu

Kursi i gjermanishtes

jeden **Mittwoch**

9:00 – 11:00 Uhr

A1.2-Kurs

jeden **Mittwoch**

11:00 – 12:00 Uhr

Einstiegskurs

jeden **Donnerstag**

9:00 – 11:00 Uhr

B1-Kurs

Lehrbuch:
Schritte Plus Neu 2. Deutsch als Zweitsprache für
Alltag und Beruf (A1.2). Hueber Verlag

Lehrbuch:
Erste Schritte plus Neu Einstiegskurs. Deutsch als
Zweitsprache / Kursbuch und Trainingsbuch,
Hueber Verlag

Lehrbuch:
Schritte Plus Neu 3. Deutsch als Zweitsprache für
Alltag und Beruf (B1.1). Hueber Verlag

Die Kurse sind kostenfrei. Sie erhalten ein Lehrbuch (geliert) und einen Schreibblock und einen Stift. Beim Abschluss des Kurses erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Wir bitten um
Anmeldung bei:

Pastor Dr. Klaus Bensel
Tel. 02336 4729774 und 0177 1635301
Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

Unterricht:

mehrere Lehrkräfte

Organisation:

Daniela Gerlach, Tel. 02336 4084675, danielagerlach@diakonie-mark-ruhr.de
Integrationssagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr

Ort:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Westfalendamm 27, Schwelm

Busverbindung:

08:40 Schwelm Bahnhof, Schwelm

Linien: Bus 568
→ Realschule, Schwelm
Weitere Informationen

08:51 Realschule, Schwelm

08:42 Schwelm Bahnhof, Schwelm

Linien: Bus 566
→ Hagener Str., Schwelm
Weitere Informationen

08:46 Kreishaus, Schwelm

08:49 Schwelm Bahnhof, Schwelm

Linien: Bus 530
→ Koithausstr., Ennepetal
Weitere Informationen

08:53 Kreishaus, Schwelm

Gebet

für die Neuwahl der Kassenverwaltung und der Ältesten im Frühjahr 2026

für neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für verschiedene Bereiche der Gemeindearbeit

für einen neuen geistlichen Aufbruch, dass das Licht der Liebe Gottes in uns leuchtet

für missionarische Möglichkeiten

für alle, die Verantwortung tragen in Gesellschaft, Politik, Bildungswesen, Medien und Gesundheitswesen

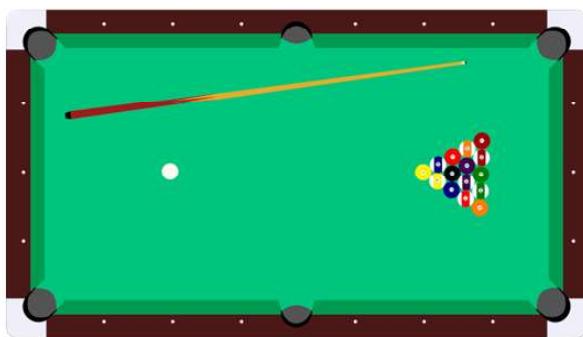
für Frieden in der Welt (Ukraine, Naher Osten ...)

für die Mission (Andreas und Kerstin Freudenberg in der Steiermark; Olaf und Manuela Brellentin in Thailand ...)

Angebote

Tischtennis – Billard – Tischfußball

**donnerstags 11 – 13 Uhr
samstags 10 – 12 Uhr**



Gemeinsam Wandern

nach Absprache

Veranstaltungen Januar 2026

Do. 01.01.	15:00	Kaffeetrinken am Neujahrstag
So. 04.01.	10:30	Gottesdienst, zur Jahreslosung, Off 21,5, Predigt: K. Bensel
Di. 06.01.	19:30	Gospelchor
Mi. 07.01.	15:30	Spielecafé
So. 11.01.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl, „Jahreslosung: Hoffnung und Zukunft“, Predigt: Bensel
Mo. 12.02.	19:30	Allianzgebetsabend in der FeG, mit Jan Primke
Di. 13.01.	19:30	Gospelchor
Di. 13.01.	19:30	Allianzgebetsabend in der FeG
Mi. 14.01	15:30	Allianzgebet in der FeG mit Kaffeetrinken
So. 18.01.	10:30	Gottesdienst, „Jahreslosung: Das Neue in Jesus Christus“, Predigt: Wilfried Eckhoff
Di. 20.01.	19:30	Gospelchor
Mi. 21.01.	20:00	Erweiterte Gemeindeleitung
So. 25.01.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl, „Jahreslosung: Erneuerung der Gemeinde“, Predigt: K. Bensel
Di. 27.01.	18:00	Bibel- und Gebetsstunde
Di. 27.01.	19:30	Gospelchor
Fr. 30.01.	20:00	Vortragsabend mit Prof. Dr. Ralf Dziewas: „Selbstbestimmt sterben?“; 19:00 Uhr Abendessen (Mitbringbuffet)
So. 01.02.	10:30	Gottesdienst, „Jahreslosung: Persönliche Erneuerung“, Predigt: Andrea Kallweit-Bensel

Vorschau

06.-08.02.	Freizeit vom Gospelchor in Hattingen, Haus Friede
ab 18.02.	wöchentliche Passionsandachten in den Schwelmer Gemeinden
27.02.	Vortrag über China, Matthias Mielke
06.03.	Weltgebetstag der Frauen
20.03.	Vortrag von Klaus Mehler, Missionsgesellschaft MAF (Mission Aviation Fellowship)
22.03.	Jahresgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst
28.+29.03.	Gospelworkshop und GospelCelebration
19.04.	Gottesdienst mit Theateraufführung von Romina Mallwitz
16.-18.10.	Gemeindefreizeit in Hattingen, Haus Friede